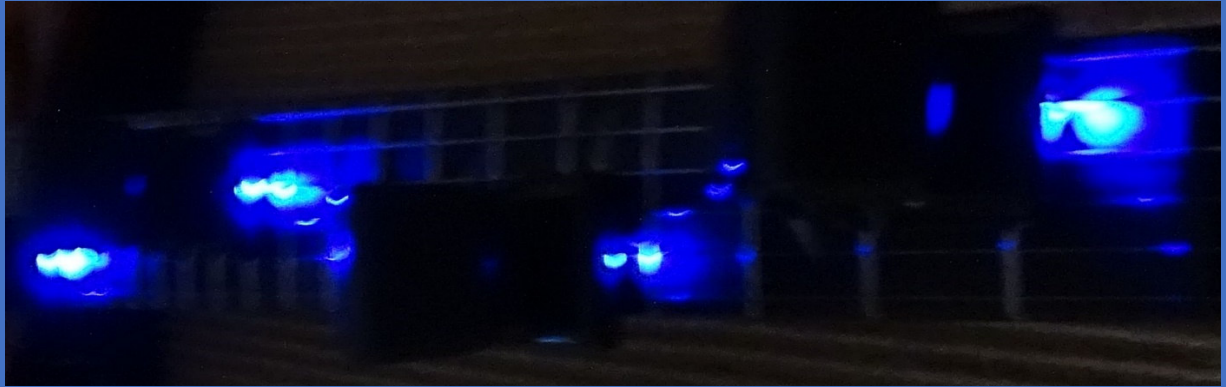


EWERK4.0

Electric Guitar Ensemble



EWERK4.0 hat sich auf Neue Musik für vier E-Gitarren spezialisiert und macht die vielfältigen Möglichkeiten der E-Gitarre jenseits von Rock und Jazz bekannt. Das Repertoire des Ensembles enthält zudem zeitgenössische Musik wie sie durch Fred Frith, René Lussier oder Frank Zappa geprägt wurde.

Durch die Zusammenarbeit mit Komponistinnen und Komponisten erweitert **EWERK4.0** ständig das Repertoire für seine Besetzung und so haben u.a. Osvaldo Budón, Christopher Fox, Sidney Corbett, Stefan Lienenkämper, Alex Nowitz, Michael Schröder-Ziethen, Andreas Staffel und Andreas Willers für das Ensemble Stücke geschrieben.

Bei **EWERK4.0** haben Musikerpersönlichkeiten zusammengefunden, die alle auf eine langjährige Bühnenerfahrung zurückblicken können und in den letzten 30-40 Jahren mit den unterschiedlichsten Ensembles, Bands und Orchestern sowie als Solisten national und international aufgetreten sind und von der Presse hoch gelobt wurden. Ständige Mitglieder des Ensembles sind Jörgen Brilling, Ulf Mummert, Michael Schröder und Martin Ulleweit.



ENSEMBLEMITGLIEDER



Jörgen Brilling konzertiert seit über 30 Jahren als Solist und Ensemblesmusiker, war Gründer und langjähriger Partner im Duo Cantarra (mit Sopran), Duo Orphée (mit Querflöte), Duo Nuevo und Duo Brilling&Mahnken (mit Akkordeon), e-werk (E-Gitarren) und weiteren Formationen, hat an Opern- und Filmmusikproduktionen teilgenommen und ist als Gastmusiker u.a. mit der Hamburger Camerata, den Hamburger Symphonikern, dem ensemble mosaik, dem modern art ensemble, den Lüneburger Symphonikern und dem Wandsbeker Sinfonieorchester aufgetreten.

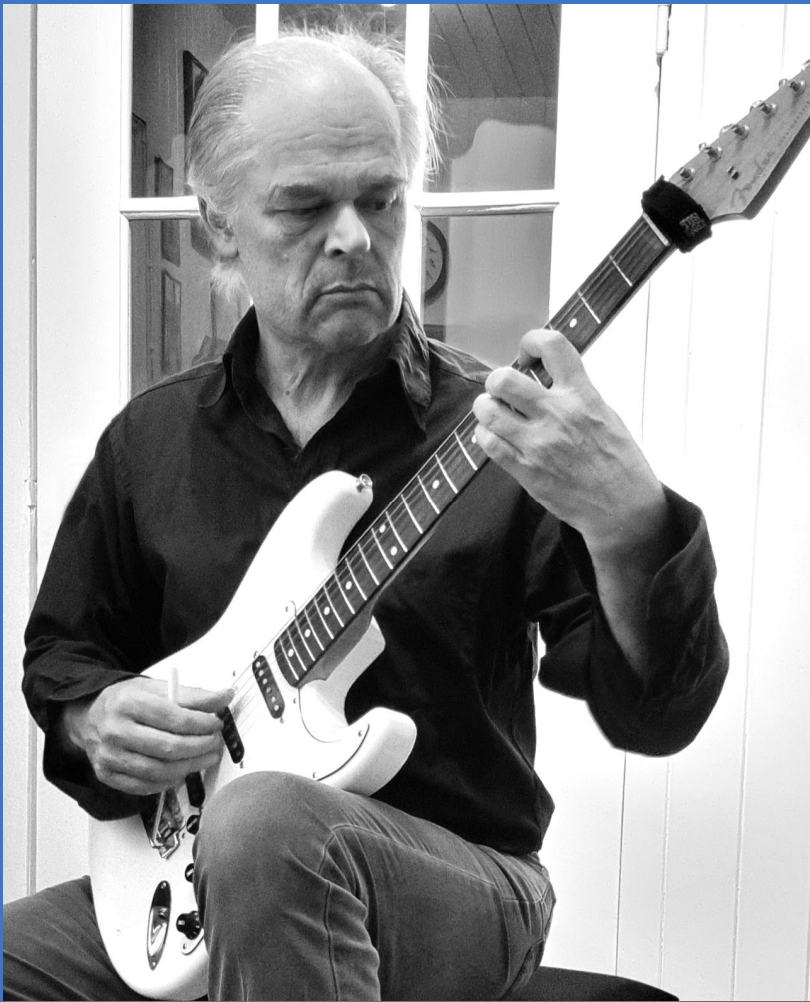
Seine Ausbildung als Gitarrist erhielt er bei Wulfin Lieske an der HfMT Hamburg mit den Abschlüssen Künstlerisches Diplom und Konzertexamen sowie bei José Tomas (Alicante) und Alexander Frauchi (Moskau), dessen Meisterschüler er von 1993 bis 1995 war.

Sein Studium der Musikwissenschaften an der Universität Hamburg schloss mit einer Masterarbeit über "Die Gitarre im Schaffen von Hans Werner Henze" ab und wirkte bereits als Student bei Ur- und Erstaufführungen zeitgenössischer Werke mit.

Seit 2009 liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit auf zeitgenössischer Musik sowie der Zusammenarbeit mit Komponisten. Auf seine Anregung hin haben alle vorgenannten sowie Eckhart Beinke, Martin Daske, Max E. Keller, Frédéric L'Épée, Susanne Stelzenbach und Helmut Zapf Stücke geschrieben, und so sind in den letzten 15 Jahren ca. 25 Werke entstanden, die er mit seinen Ensembles uraufgeführt und zum Teil auf CD eingespielt hat. Zuletzt veröffentlichte er seine Solo-CD *Ripples – minimalistic music for multiple guitar(s) & bass* sowie mit dem DUO BRILLING&MAHNKEN *La Fin du Rêve*. Der Öffentlichkeit vorgestellt wurden diese Aufnahmen sowie Live-Mitschnitte von Festivals u.a. von Rundfunkanstalten wie dem DLF, NDR, WDR, SFB und SWR.

Er war wiederholt Gast in der Konzertreihe Unerhörte Musik (Berlin), bei den Randspielen (Zepernick b. Berlin), der Klangwerkstatt Berlin, den Intersonanzen (Potsdam), der Pyramidale – Festival für Neue Musik und interdisziplinäre Kunstaktionen (Berlin), der mikromusik – Festival experimenteller Musik und Sound Art (Berlin), Oh-Ton (Oldenburg i.O.), Musica Aperta (Winterthur/Zürich), des Forum Neue Musik (Hamburg) u.a.

Jörgen Brilling gastierte bisher in Deutschland, Island, Italien, Russland, der Schweiz und den USA und lebt seit 2021 als freischaffender Musiker in Lübeck.



Ulf Mummert hat sich als Solist mit einem Repertoire von klassischer Konzertliteratur bis hin zu zeitgenössischen, avantgardistischen Werken einen Namen gemacht. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, bei Eike Funck und Wulfin Lieske. Nach dem Examen als Diplommusiklehrer und dem Solisten-Diplom schloss er 1992 das Studium mit dem Konzertexamen ab. Neben dem Studium besuchte er zahlreiche Meisterkurse bei namhaften Gitarristen und nahm an verschiedenen internationalen Gitarrenwettbewerben teil.

Die Kammermusik führte ihn mit vielen anderen Musikern zusammen, so konzertierte er in diversen Duo- und Trioformationen. Seit Mitte der Neunziger Jahre ist er Mitglied im international renommierten Ensemble für zeitgenössische Musik "l'art pour l'art", mit dem ihn Konzerte in ganz Deutschland, mehrere Tourneen durch die USA und Kanada, sowie Rundfunk und CD Produktionen bei fast allen deutschen Sendern verbinden. Außerdem spielte er u.a. im Oh-Ton-Ensemble, Oldenburg und im Ensemble Modern.

Mit seiner Duopartnerin, der Flötistin Christiane Carstensen, pflegt er ein Repertoire aus romantisch-impressionistischer Musik, Bearbeitungen von Bach und Schubert, lateinamerikanischer Musik bis hin zu zeitgenössischen Werken, deren Interpretationen in Zusammenarbeit mit den Komponisten entstehen.

Als Orchestermittglied spielte Mummert u.a. mit dem NDR-Sinfonieorchester, dem Philharmonischen Staatsorchester, den Hamburger Symphonikern, dem Schleswig-Holstein-Festivalorchester und dem Lübecker Philharmonischen Orchester und war an etlichen Opernproduktionen (Staatsoper Hamburg, Oper Lübeck, Staatstheater Hannover) beteiligt.

Neben der Tätigkeit als Konzertgitarrist leitete Mummert verschiedene Orchester und Ensembles. Seit April 2019 leitet er das Sinfonieorchester der Lukaskirche in Hamburg Volksdorf.



Michael Schröder kann auf eine mittlerweile jahrzehntelange Konzerttätigkeit als Gitarrist und musikalischer Leiter blicken.

Zusammen mit dem von ihm mitbegründeten Ensemble L'Art pour L'Art für zeitgenössische Musik gastierte er bei vielen Festivals und gab Konzerte weltweit (u.a. Japan, USA Korea, Taiwan, Russland).

In den Orchestern des NDR, des WDR, des SWR, den Staatsopern Hamburg und Hannover, dem Bonner Beethoven Orchester, den Bochumer Symphonikern, dem Orchester des Staatstheaters Braunschweig, den Hamburger Symphonikern, den Bremer Philharmonikern und dem Staatsorchester Slowenien wirkte er in zahlreichen Opern und Konzerten mit den Instrumenten Gitarre, Mandoline, Banjo und E-Bass u.a. auch als Solist mit. Zahlreiche Rundfunkproduktionen in Europa und CD Einspielungen dokumentieren seine künstlerische Arbeit in klassischer und zeitgenössischer Musik.

Die Zusammenarbeit mit namhaften Komponistinnen und Komponisten wie z.B. Mauricio Kagel, Lois Vierk, John Zorn, Jo Kondo, Peter Eötvös, Vinko Globokar, H.W. Henze und die Inszenierungen und Konzerte unter Dirigenten wie u.a. Lothar Zagrosek, Sylvain Cambreling, Kent Nagano, Christoph Eschenbach, Friedrich Gulda, Ingo Metzmacher, Jonathan Stockhammer prägten seinen musikalischen Weg.

Musikalische Ausflüge in andere Genres unternimmt er weiterhin mit großem Interesse und Neugier. Argentinischer Tango, aber auch Rock und Blues sind u.a. die Felder, auf die er sich immer wieder gerne begibt.

Die pädagogische Arbeit in der Vermittlung von Musik war stets ein bedeutender Teil seines Schaffens. Auf Einladung des Auswärtigen Amtes und des Goethe Instituts Ankara war er 2013 und 2014 Co-Dozent der Internationalen PASCH Camps, in denen Jugendliche aus den Anrainerstaaten des Schwarzmeers an das kreative Schaffen eigener Musik herangeführt wurden.

Unter dem Aspekt des ganzheitlichen Lernens initiierte Michael Schröder 2014 in seiner Heimatstadt Wedel das vom „Bündnis für Kultur“ geförderte und aufwendige Musik- und Medienprojekt „WEMMP“ für Kinder und Jugendliche, das sie an die komplexe Arbeit (Ton, Licht, Marketing, Komponieren, Texten, Singen und Musizieren, Audio-Video Dokumentation) für die Durchführung eines Konzertes heranführte.

Von 1990-2019 war Michael Schröder Leiter der Musikschule der Stadt Wedel.



Martin Ulloweit tritt seit über dreißig Jahren mit einem Repertoire öffentlich auf, das den weiten Bogen von der Renaissance bis hin zu aktueller Musik spannt.

Ausgebildet wurde er am Hamburger Konservatorium, wo er bei Winfried Stegmann studierte und sein Examen als Diplommusiklehrer an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ablegte.

Ob im klassischen Bereich, in zahlreichen kammermusikalischen Duo- und Triobesetzungen oder in diversen Bandprojekten, Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit ist das gemeinsame musizieren mit anderen.

Mit der Sängerin Marie-Laure Timmich spielte er in der Band Monomarie ein Programm von Chansons bis zu Americana- und klassischen Post-Punk-Stücken.

Im Northern Guitar Duo spielte er mit seinem Duopartner Michael Schröder ein Programm, das die ganze Bandbreite der klassischen Gitarre abbildet.

Er trat unter anderem mit dem NDR-Elbphilharmonie-Orchester und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg auf.

Hinzu kommen diverse CD-Produktionen mit Sängern und Bands aus dem Popbereich und Auftritte im öffentlichen Rundfunk.

Außerdem nimmt die pädagogische Arbeit einen großen Raum in seiner Tätigkeit ein.

Seit 2003 unterrichtet er an der Musikschule Wedel. Er leitet zudem immer wieder Workshops zum Thema Improvisation.